

Wandergebiet Bodetal im Naturpark Harz/UNESCO-Geopark

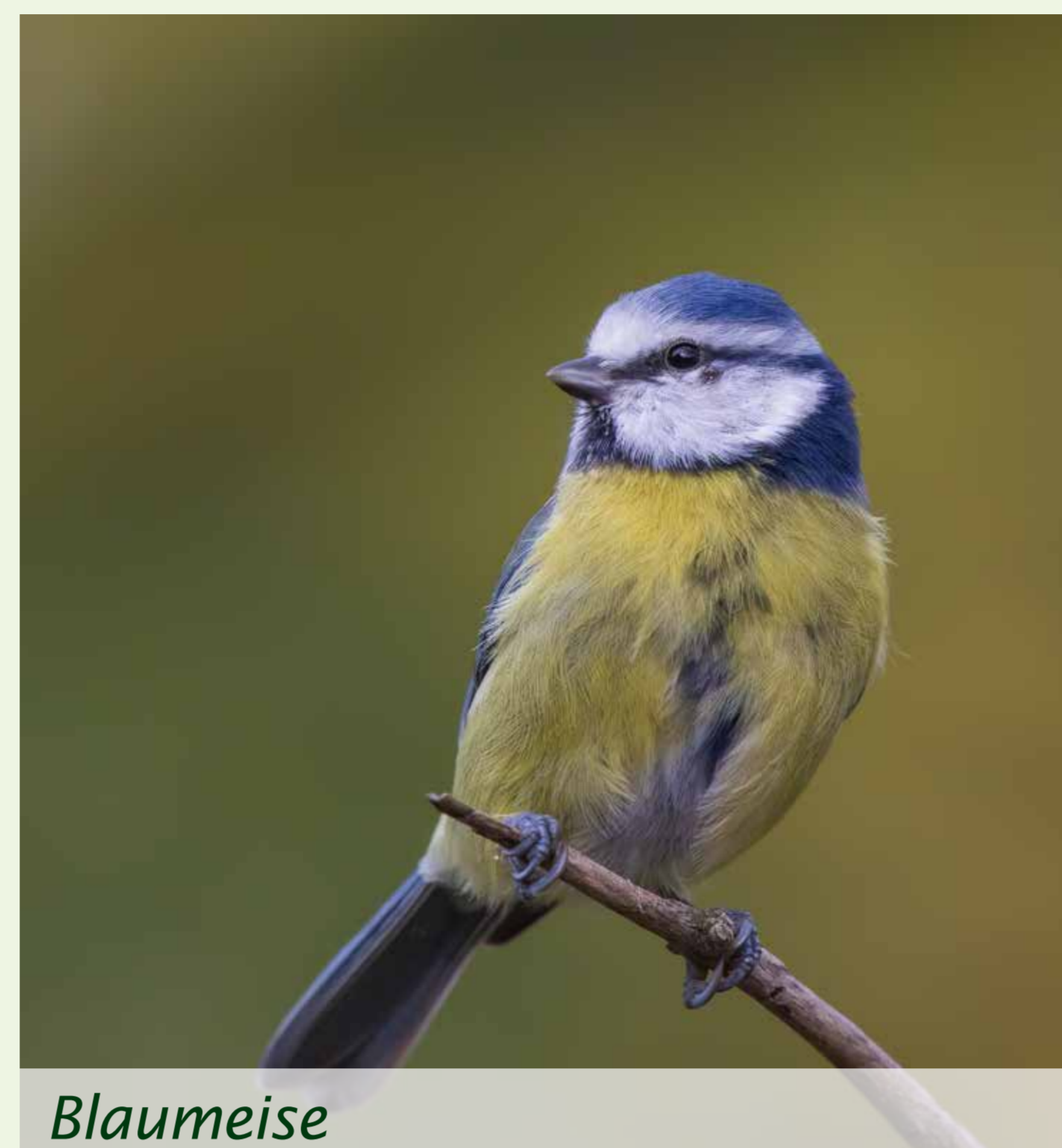
Singvögel im Bodetal

Reiher, Enten, Greifvögel und Eulen, Tauben, Kuckuck, Mauersegler, Eisvogel und auch die Spechte: Sie alle gehören nicht dazu. Sie kommen zwar auch im Bodetal vor, sind jedoch keine Singvögel.

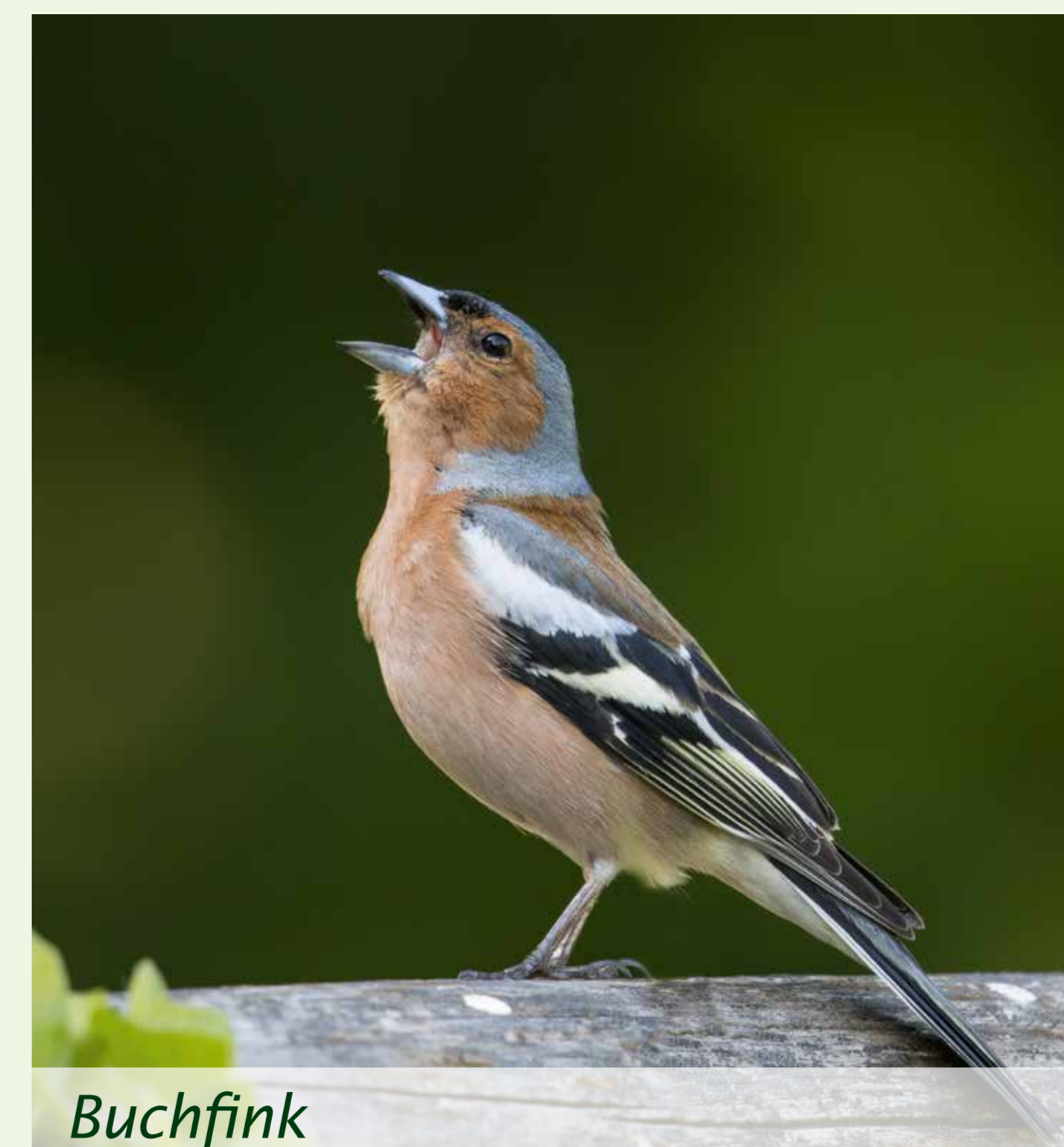
Von Singvögeln *Passeri* vermuten wir, dass es die kleineren Vogelarten sind, die wunderschön singen können. Nun ja: Der Kolkrahe, der größte im Bodetal vorkommende Singvogel, ist zwar kleiner als ein Graureiher, aber kann er denn überhaupt singen? Sein Verwandter, der Eichelhäher macht auch eher durch einen langgezogenen Alarmruf „räätsch“ auf sich aufmerksam. Die kleinsten im Bodetal anzutreffenden Singvogelarten sind Winter- und Sommergoldhähnchen. Sie bringen beide im Mittel nicht einmal 6 g auf die Waage. Die kleinste im Bild gezeigte Art ist der Zaunkönig. Der wiegt immerhin schon um die 10 g, und sein Gesang ist kaum zu überhören. Wer möglichst viele verschiedene Singvogelarten zu Gesicht bekommen möchte, sollte sich tatsächlich darauf einlassen, erst ihren Stimmen zu lauschen. Anfänger unter den Vogelbeobachtern nutzen zunächst jene Monate, in denen die Laubbäume kahl sind. Die Vogelarten, die im Winter nicht wegziehen, sind dann leichter zu entdecken. Zu ihnen gehören der Kleiber und die Meisen. Von letzteren sind hier drei Arten beispielhaft gezeigt. Rechnen wir die Schwanzmeise hinzu, sind im Bodetal sieben verschiedene Meisenarten zu erwarten. Insgesamt können wir auf Wanderungen zwischen Thale und Treseburg mehr als 50 verschiedene Singvogelarten beobachten. Das gelingt allerdings niemals an einem Tag, denn während der letzte überwinterte Bergfink im Frühjahr nach Skandinavien abgeflogen ist, sind die Grauschnäpper noch zwischen Afrika und Europa unterwegs. Der Star, der in Baumhöhlen brütet, kann die Stimmen der meisten anderen Singvögel nachahmen. Die wirklichen Stars unter den Singvögeln des Bodetals sind allerdings Wasseramsel und Gebirgsstelze. Sie sind an schnellfließende und klare Gewässer gebunden.



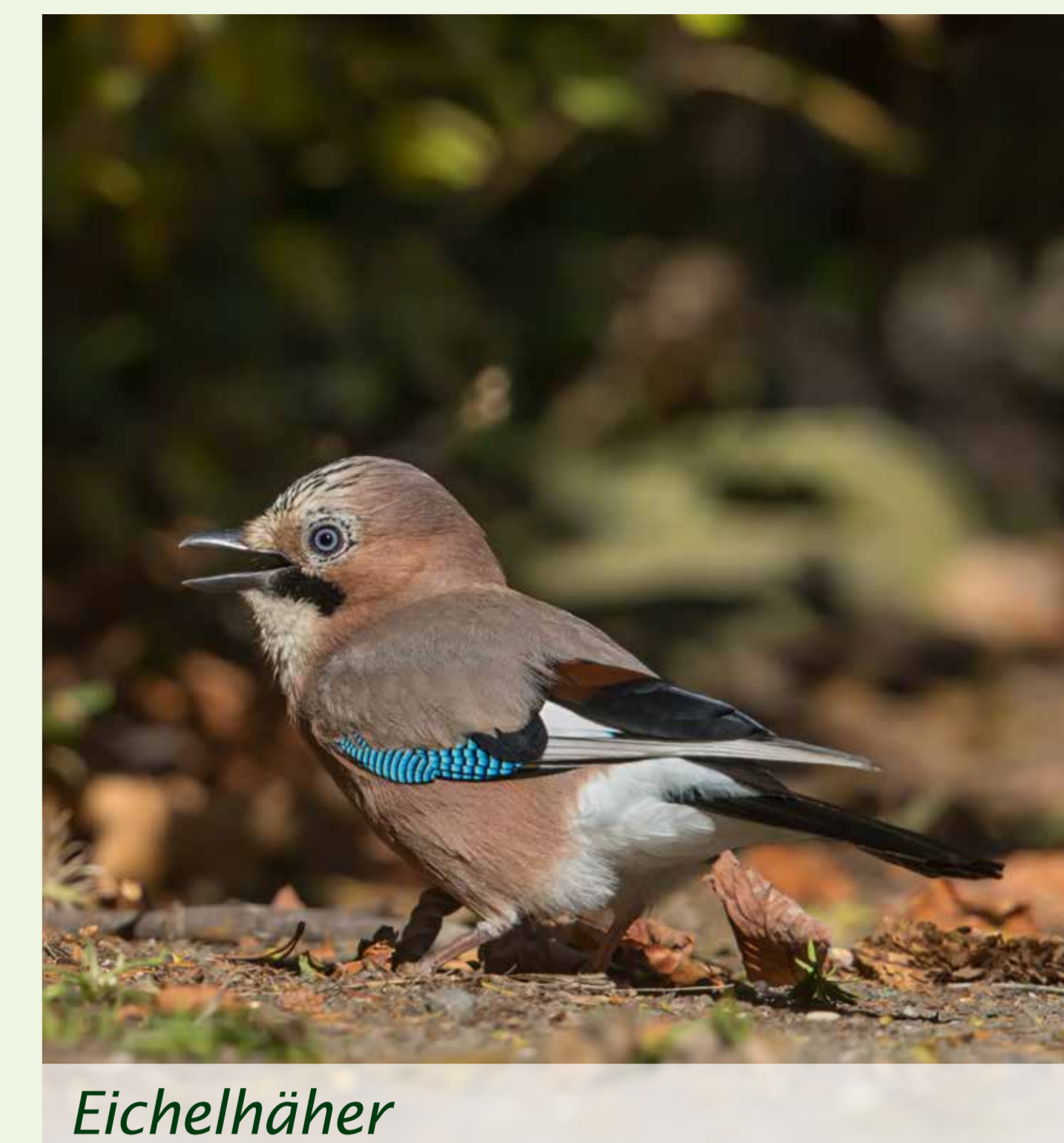
Amsel



Blaumeise



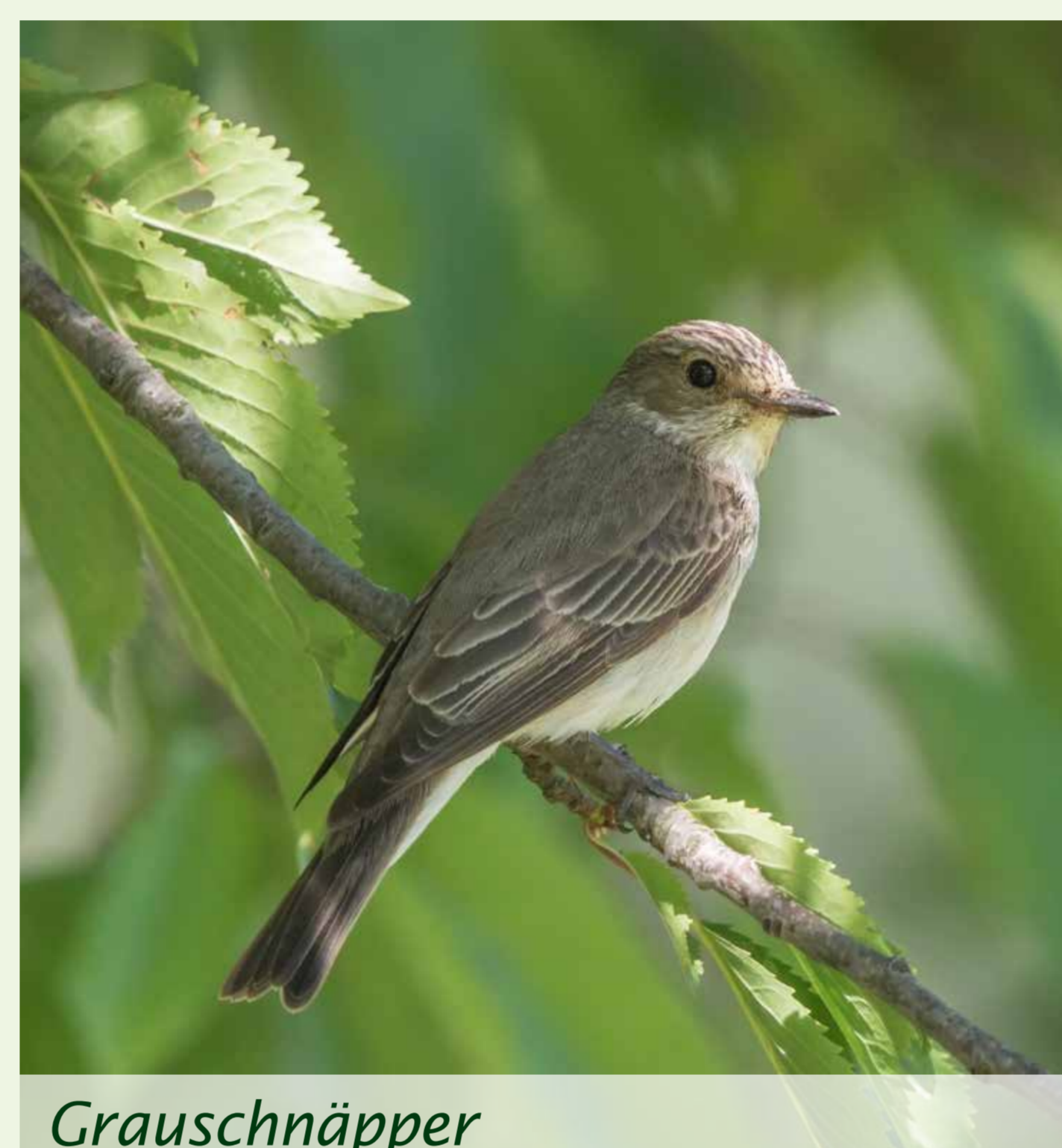
Buchfink



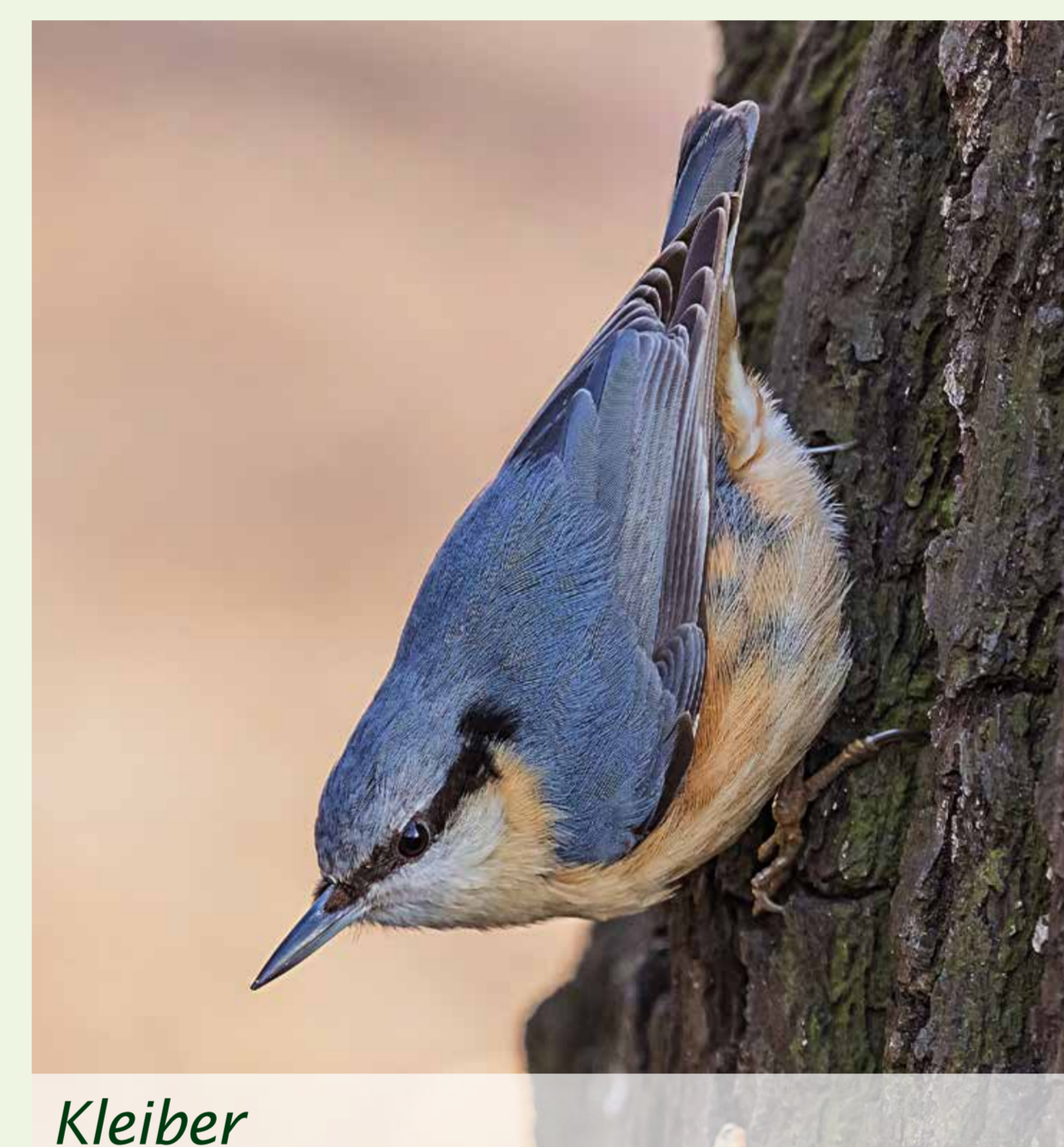
Eichelhäher



Gebirgsstelze



Grauschnäpper



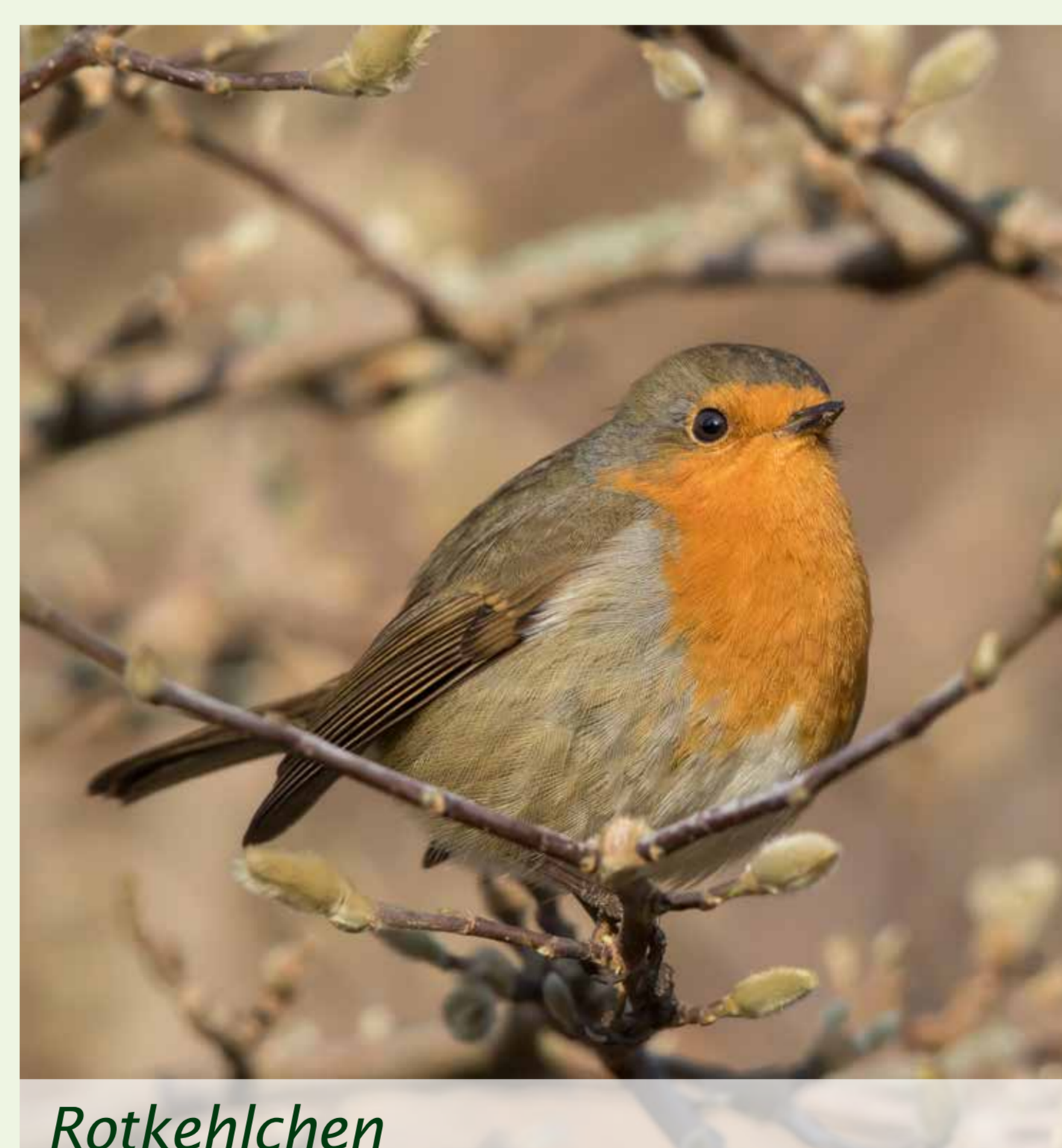
Kleiber



Kohlmeise



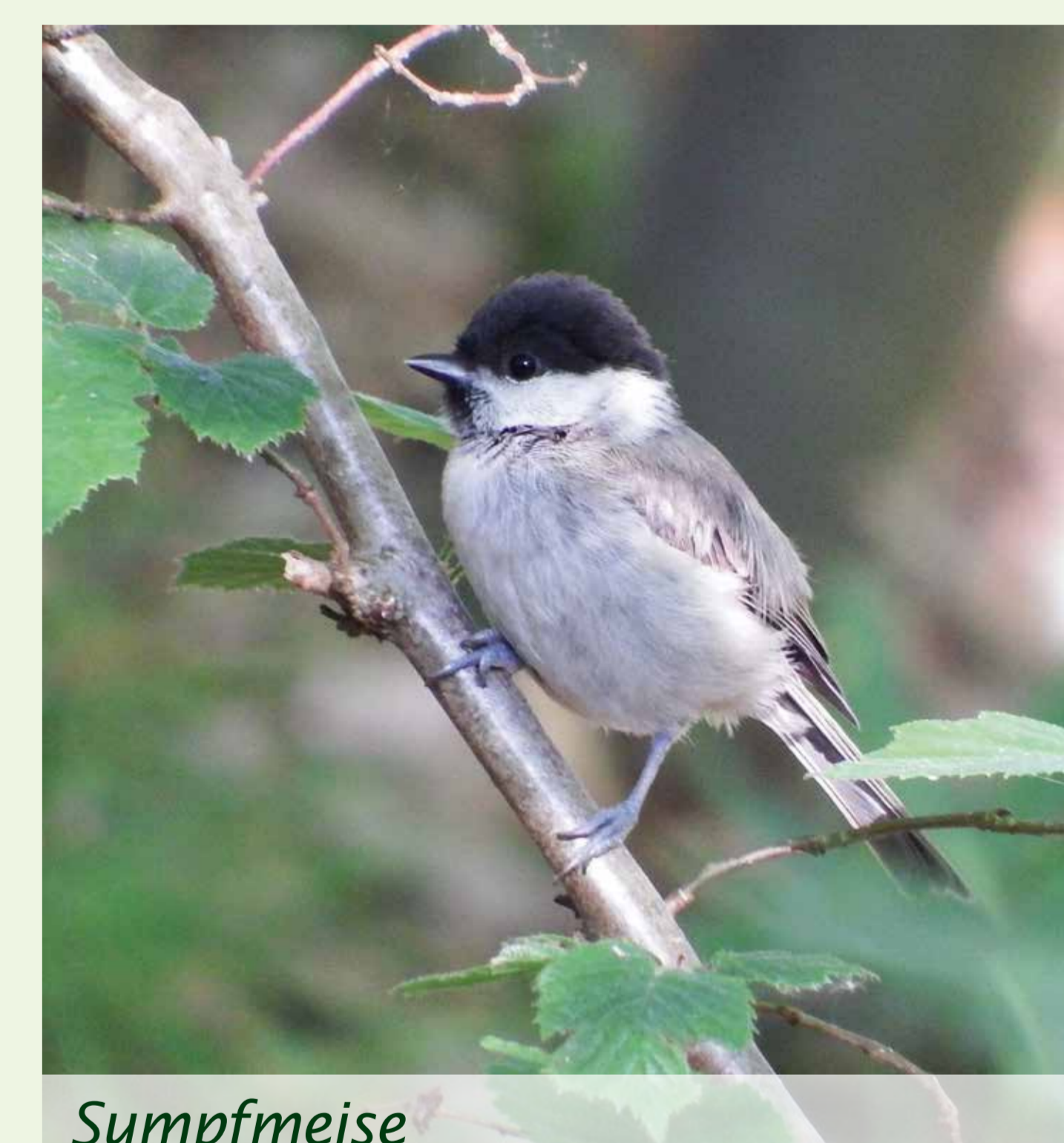
Mönchsgrasmücke



Rotkehlchen



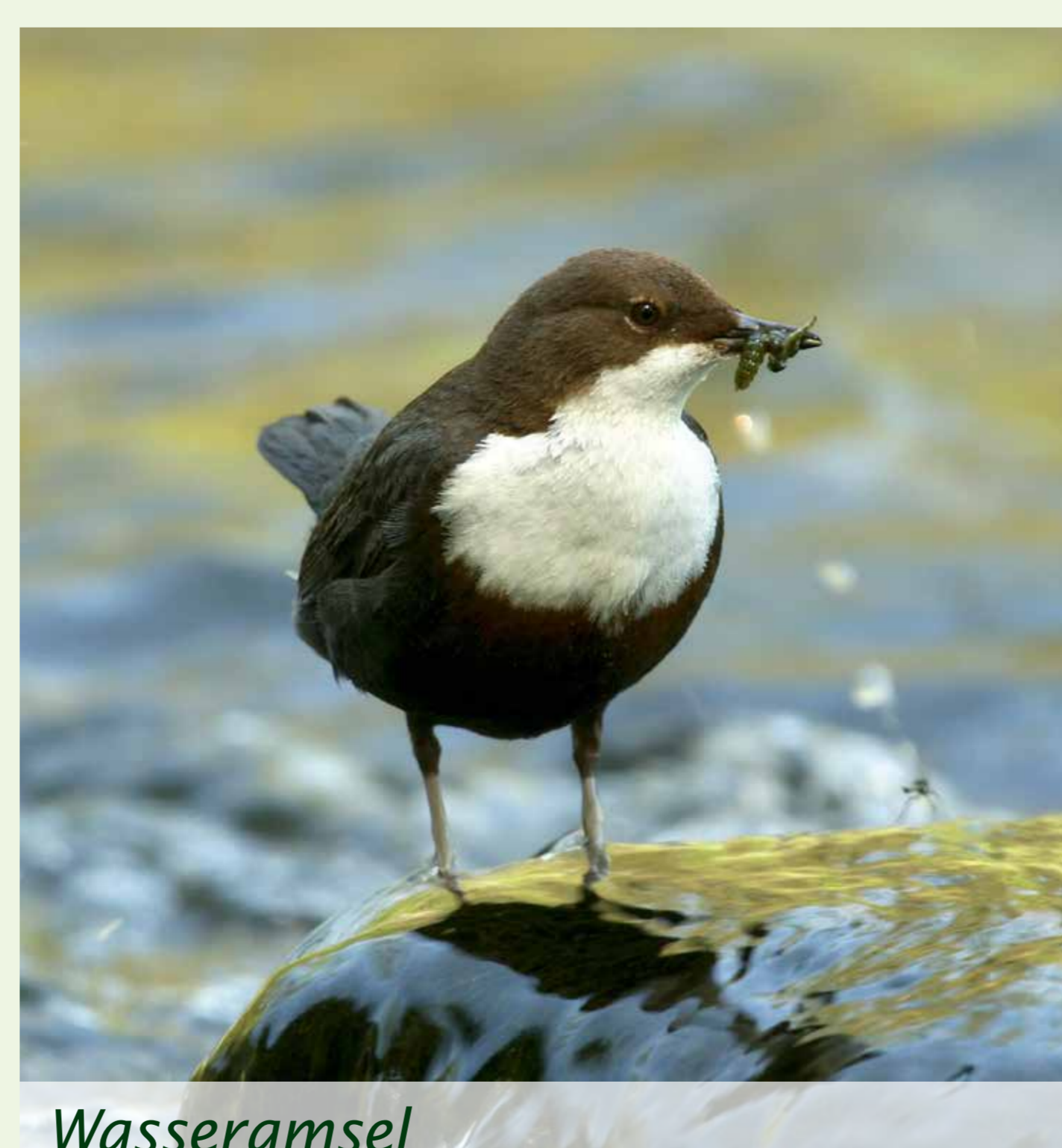
Singdrossel



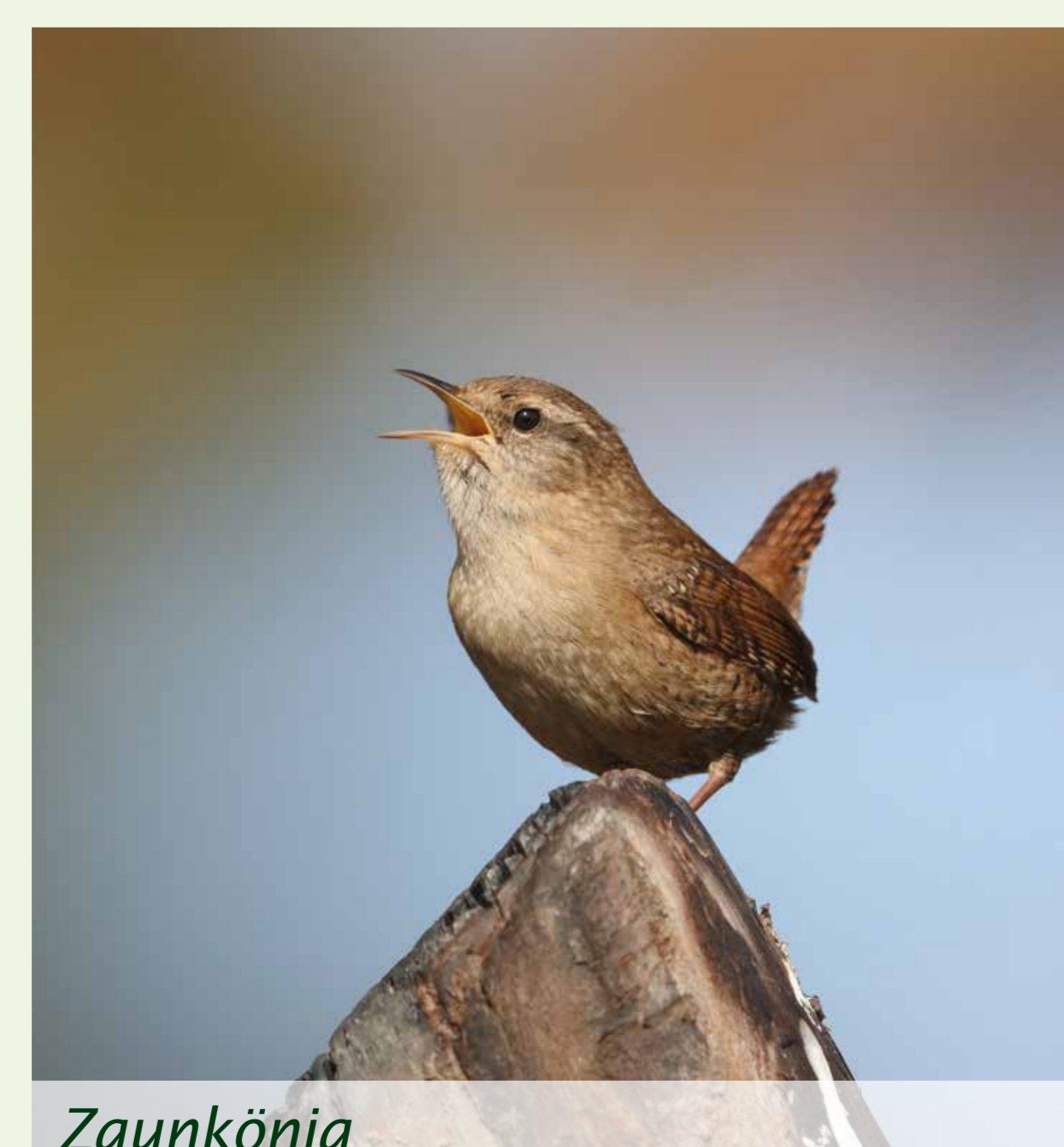
Sumpfmeise



Trauerschnäpper



Wasseramsel



Zaunkönig



Zilpzalp

Text: Dr. Klaus George • Fotos: Dr. Klaus George (Sumpfmeise), Johanna Große (VDN-Fotoportal)/Axel Küster (Kleiber), VDN-Fotoportal/Dieter Wermhater (Wasseramsel), Gestaltung: Design Office GmbH, Bad Harzburg • Druck: Hering Gravuren und Werbetechnik, Quedlinburg © Regionalverband Harz e. V. Quedlinburg 2021. Alle Rechte vorbehalten.

